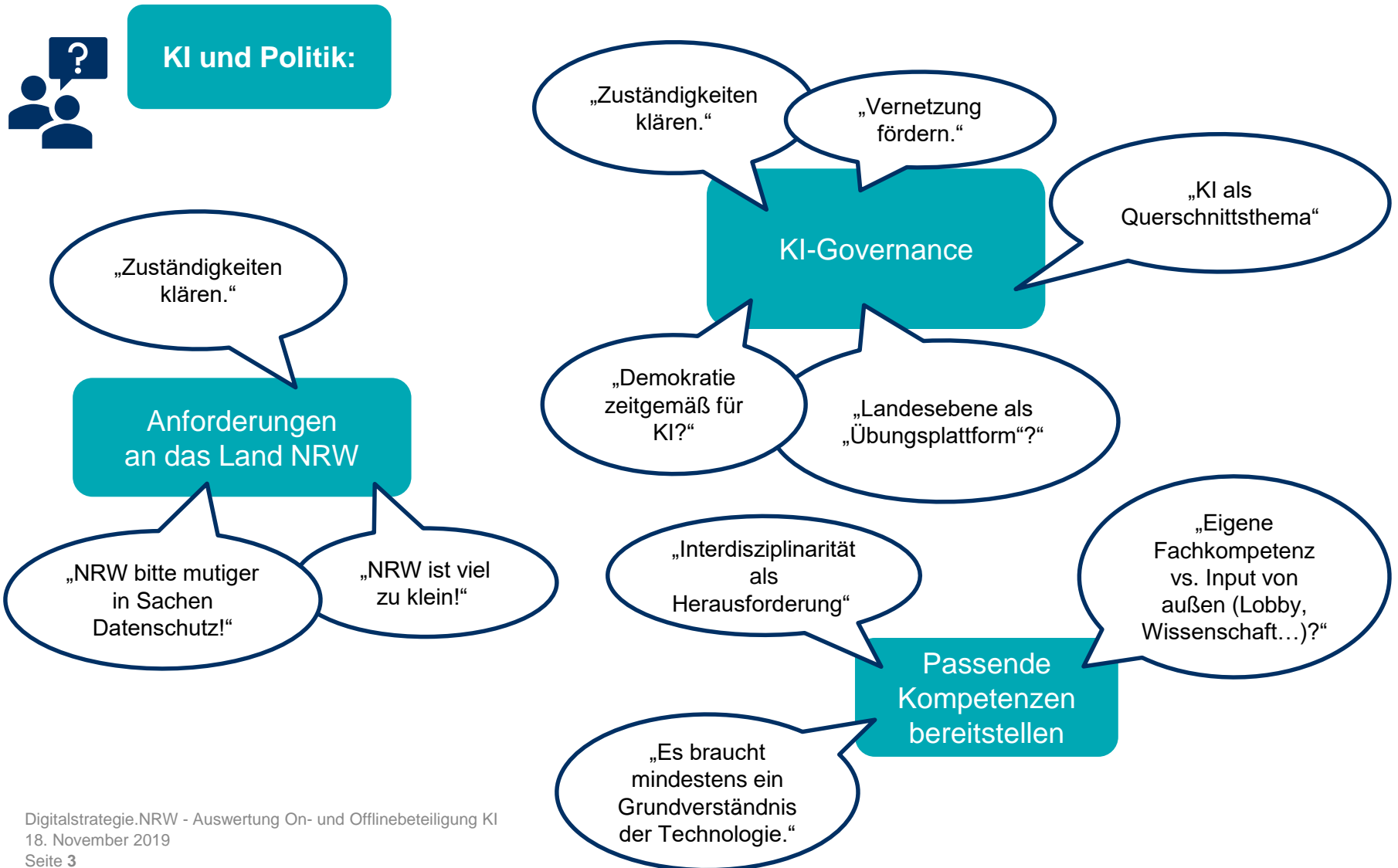


Digitalstrategie.NRW

Auswertung der vierwöchigen Online-Beteiligung (23. August bis 30. September 2019) und der Veranstaltungen am 23. August 2019 in Bonn und am 3. September 2019 in Düsseldorf zu **Künstlicher Intelligenz**

Veranstaltung „Digitale Chancen von KI“

Ergebnisse der Veranstaltung zu „Digitalen Chancen von KI“ am 23. August 2019 im Maritim Hotel Bonn



Ergebnisse der Veranstaltung zu „Digitalen Chancen von KI“ am 23. August 2019 im Maritim Hotel Bonn



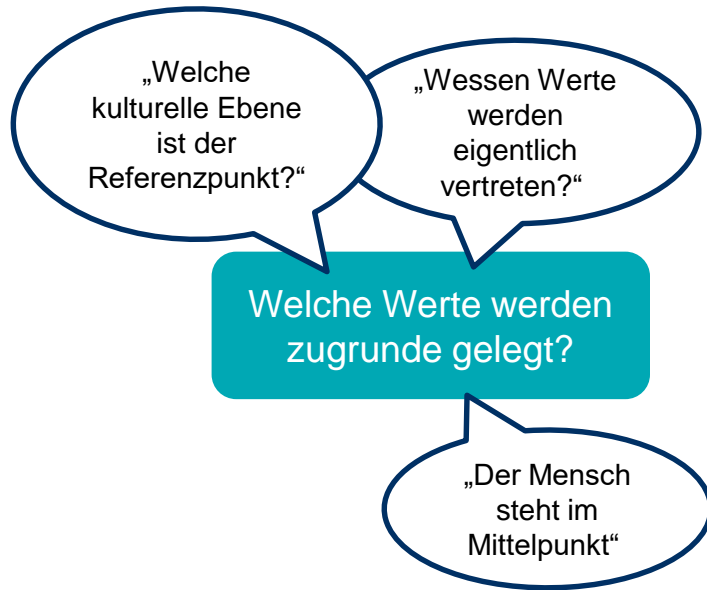
KI und Sicherheit: Welche besonderen Sicherheitsrisiken haben KI-Systeme, und welche Ansätze und Verfahren gibt es zur Bewältigung dieser Herausforderungen?



Ergebnisse der Veranstaltung zu „Digitalen Chancen von KI“ am 23. August 2019 im Maritim Hotel Bonn



KI und Philosophie/Ethik: Wie kann eine am Menschen und seiner ethischen Offenheit orientierte Digitalstrategie gestaltet werden?



Ergebnisse der Veranstaltung zu „Digitalen Chancen von KI“ am 23. August 2019 im Maritim Hotel Bonn



KI und Philosophie/Ethik: Wie kann eine am Menschen und seiner ethischen Offenheit orientierte Digitalstrategie gestaltet werden?

Auch KI agiert nicht fehlerfrei

„Wie umgehen mit Fehlern?“

„Sanktionen für ethisch verwerfliches Handeln“

„Grenze? Wer entscheidet? KI oder Mensch?“

Bedarf klarer Entscheidungen

„Wem gehören die Daten?“

„Wertebasierte KI als USP?“

„Limitieren ethischen Ansprüche den wirtschaftlichen Standort?“

Stärken oder limitieren Werte die Wertschöpfung?

Ergebnisse der Veranstaltung zu „Digitalen Chancen von KI“ am 23. August 2019 im Maritim Hotel Bonn



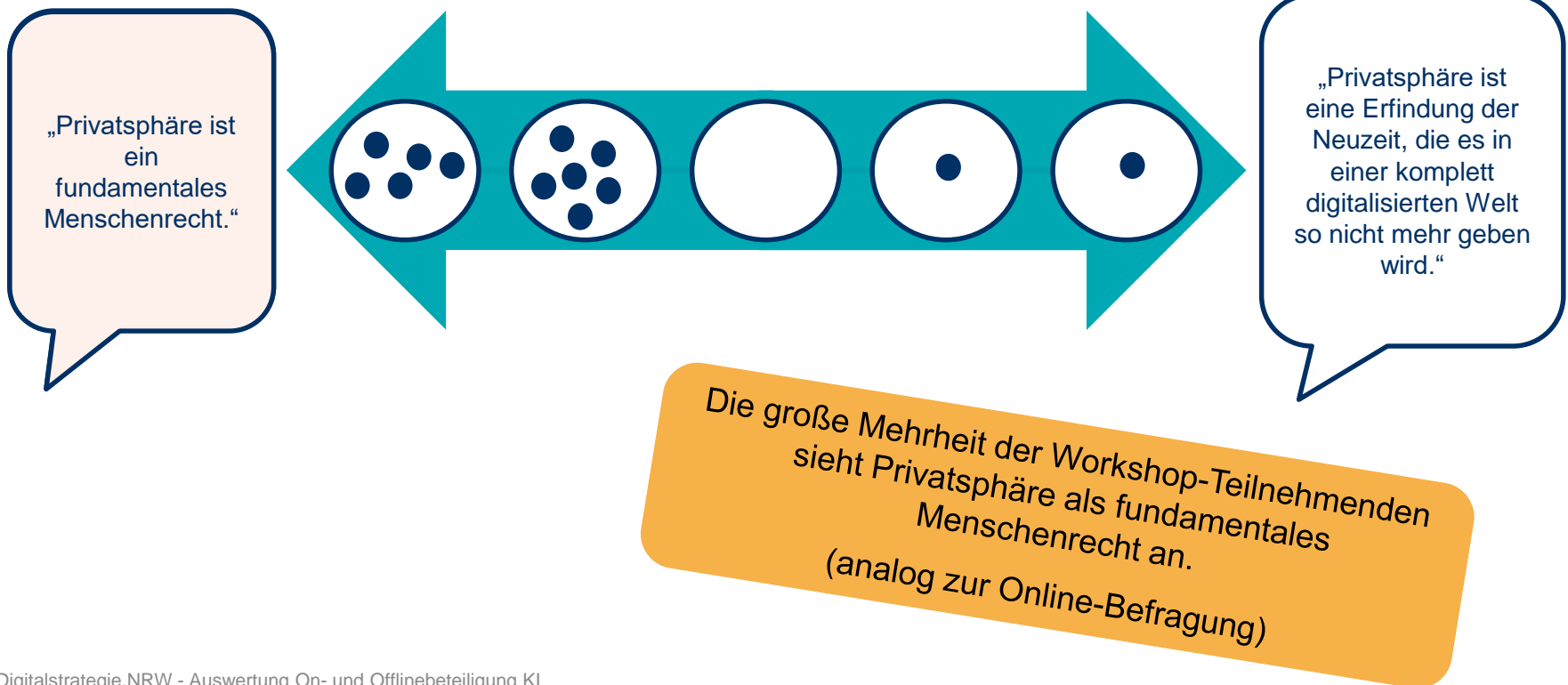
KI und Recht: Ist das Recht auf die Künstliche Intelligenz vorbereitet?



Veranstaltung „Daten – Der Schlüssel zur KI“

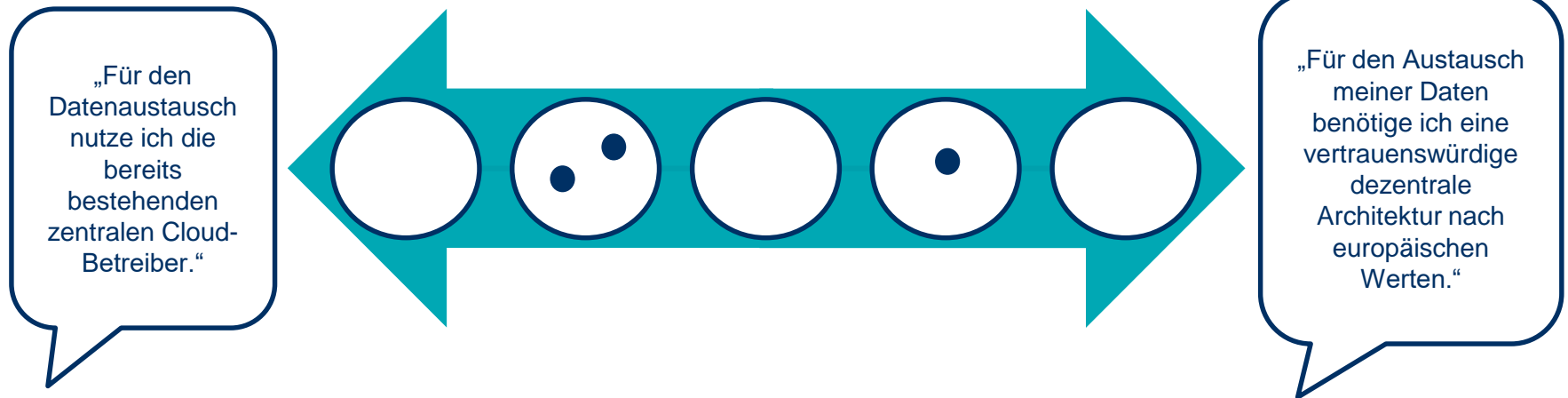
Ergebnisse der Veranstaltung zu „Daten – Der Schlüssel zur KI“ am 3. September 2019 im STARTPLATZ in Düsseldorf

✚ **Datenanonymisierung:** Welchem dieser Statements stimmen Sie eher zu?



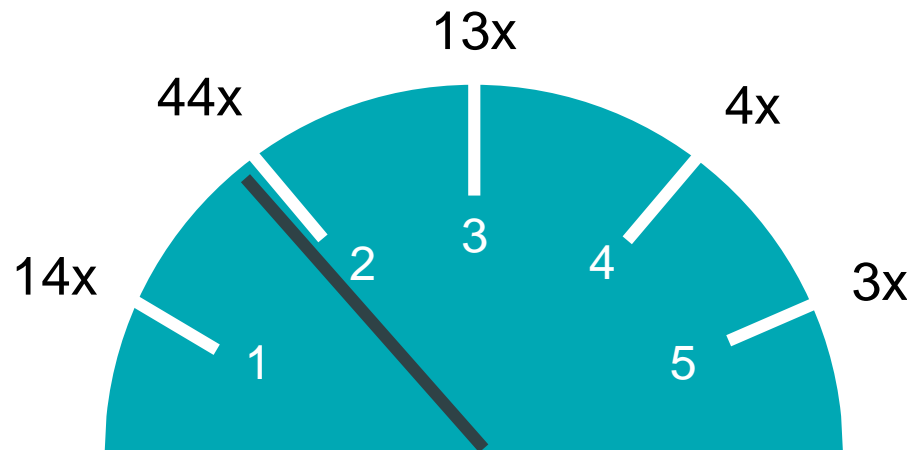
Ergebnisse der Veranstaltung zu „Daten – Der Schlüssel zur KI“ am 3. September 2019 im STARTPLATZ in Düsseldorf

⚡ **Zugang zu Daten:** Welchem dieser Statements stimmen Sie eher zu?



Ergebnisse der Veranstaltung zu „Daten – Der Schlüssel zur KI“ am 3. September 2019 im STARTPLATZ in Düsseldorf

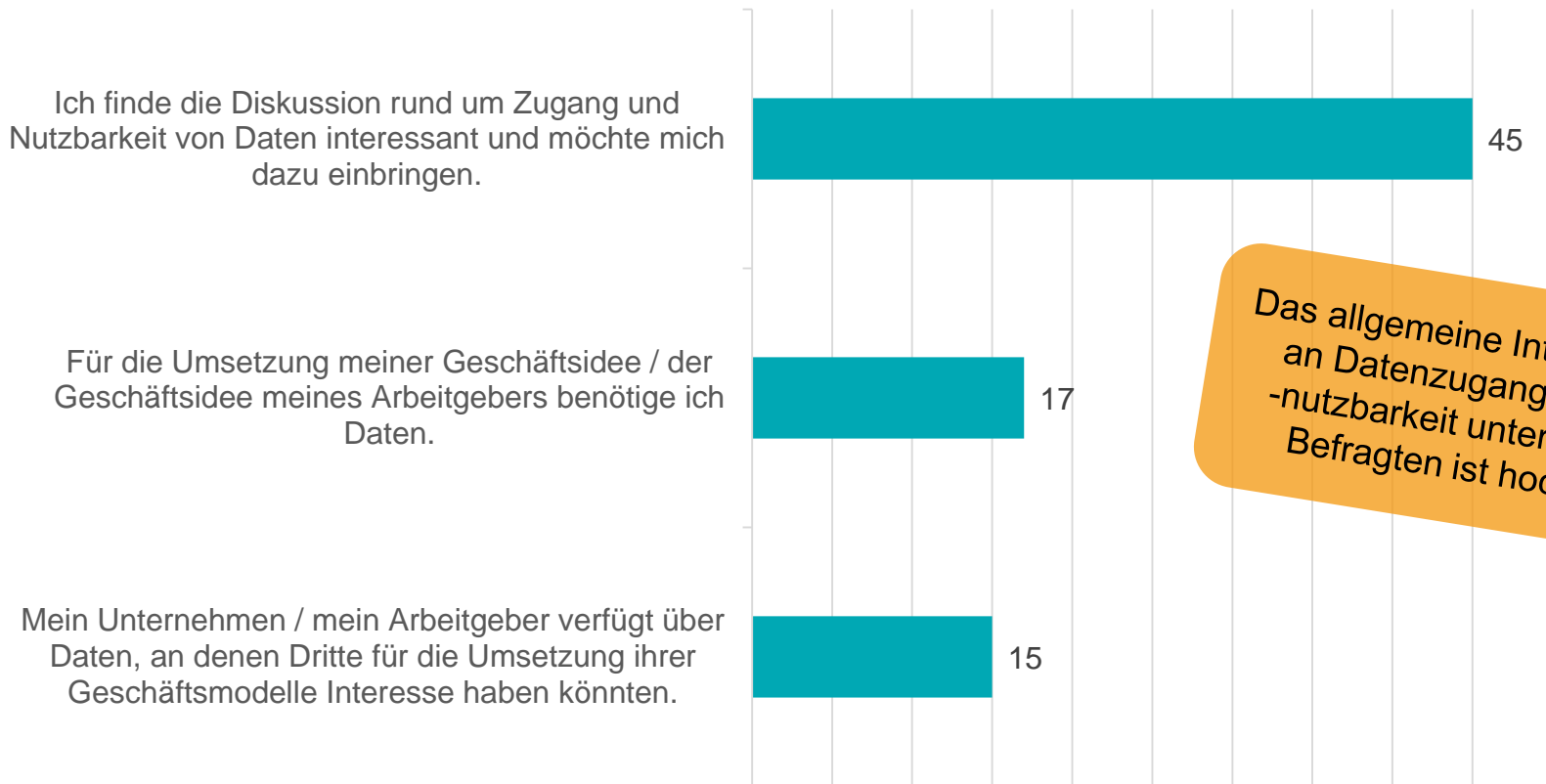
- ❖ **Daten sind der Treibstoff für KI, mit dem NRW vorausfährt: Wo stehen wir heute?**
Einschätzung auf Skala 1-5 (1=Fußgängergeschwindigkeit, 5=Formel 1)



Die große Mehrheit der Workshop-Teilnehmenden schätzt Verfügbarkeit, Nutzung und Austausch von Daten in NRW als (zu) gering ein.

Ergebnisse der Veranstaltung zu „Daten – Der Schlüssel zur KI“ am 3. September 2019 im STARTPLATZ in Düsseldorf

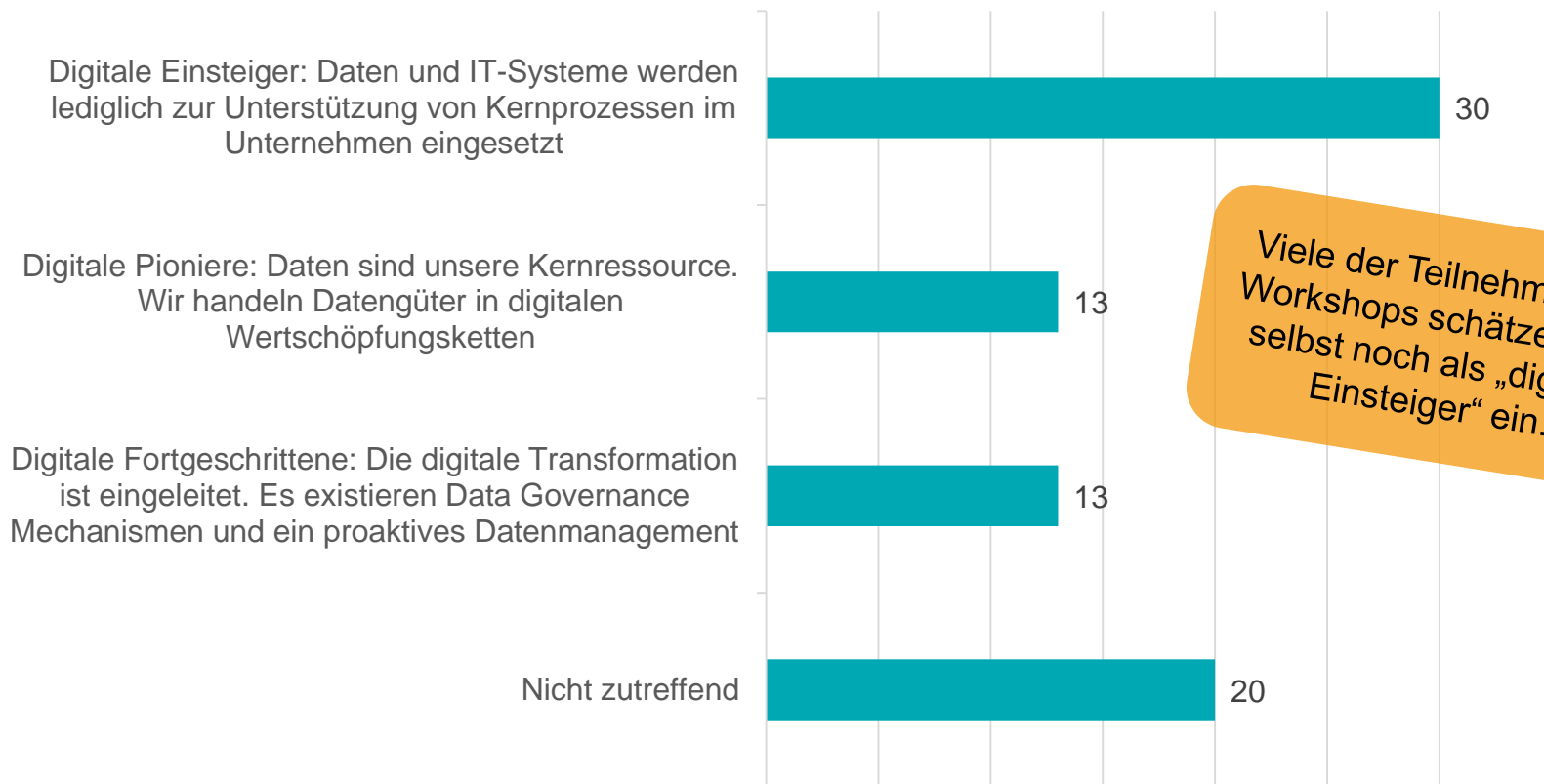
☛ Welche Aussage trifft am ehesten auf Sie zu:



Das allgemeine Interesse an Datenzugang und -nutzbarkeit unter den Befragten ist hoch.

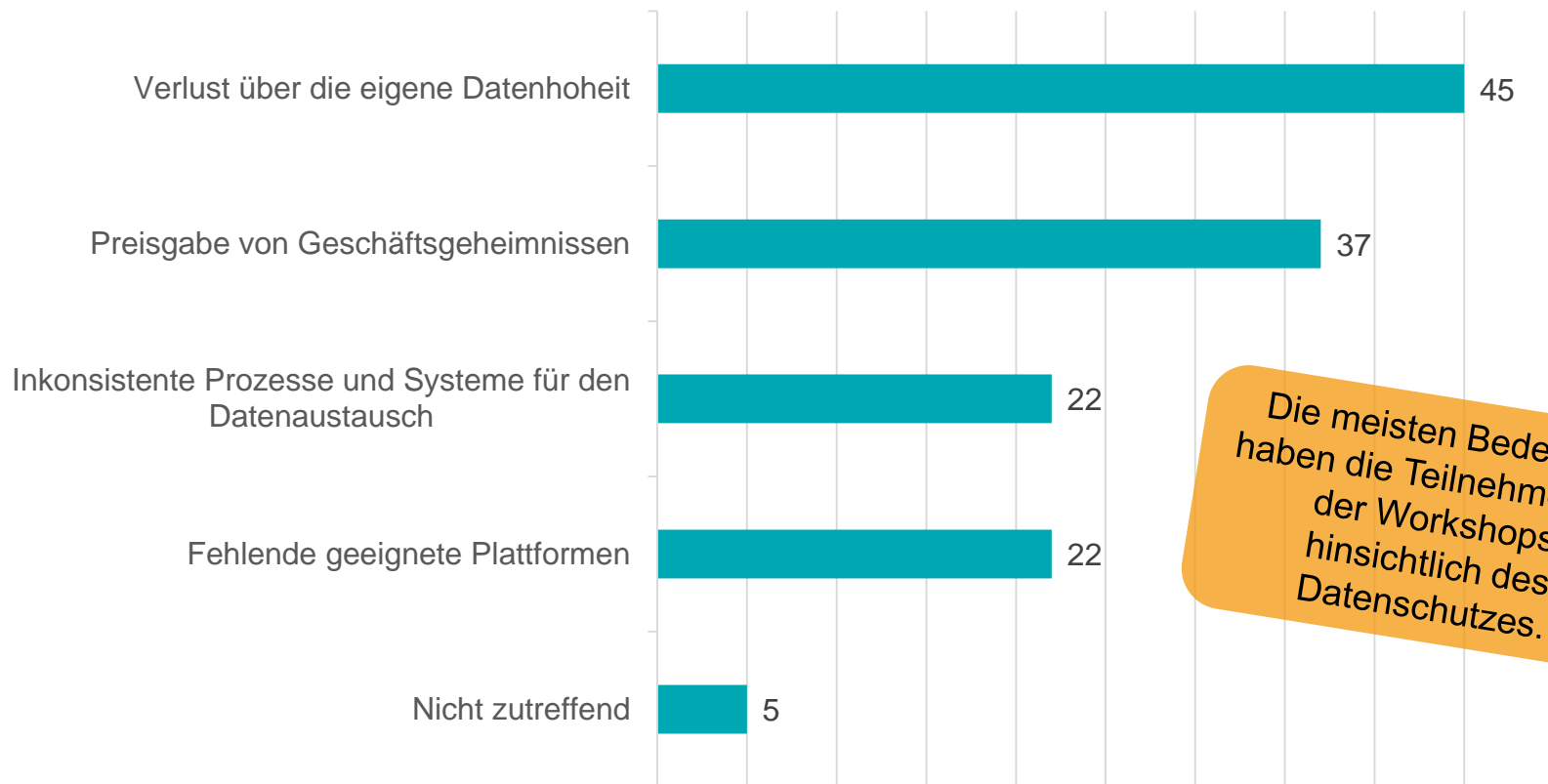
Ergebnisse der Veranstaltung zu „Daten – Der Schlüssel zur KI“ am 3. September 2019 im STARTPLATZ in Düsseldorf

❖ Wie schätzen Sie den Reifegrad Ihres Unternehmens hinsichtlich der „Data Readiness“ ein?:



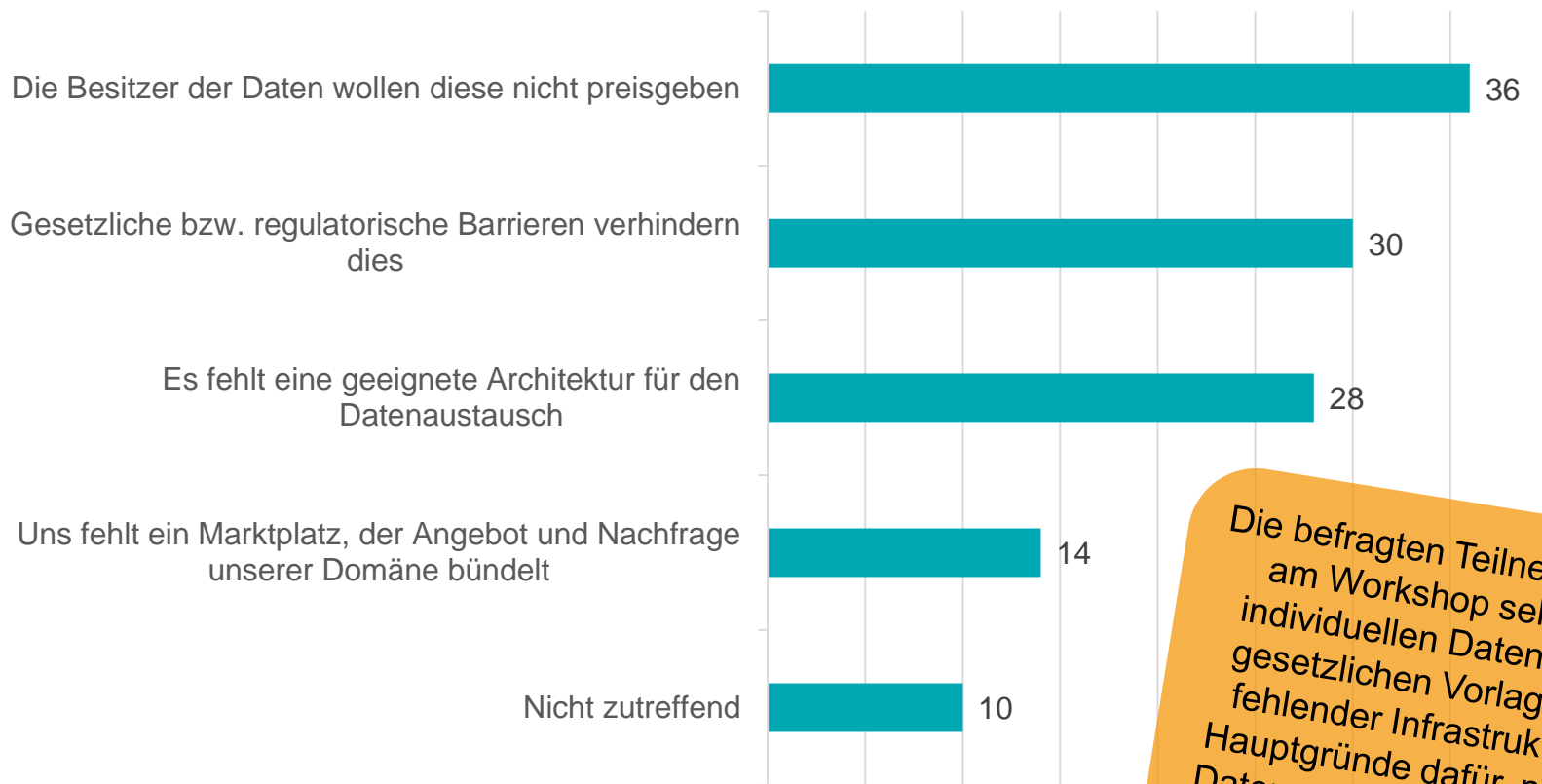
Ergebnisse der Veranstaltung zu „Daten – Der Schlüssel zur KI“ am 3. September 2019 im STARTPLATZ in Düsseldorf

❖ Welche Bedenken haben Sie beim Teilen Ihrer Daten? (Mehrfachauswahl möglich)



Ergebnisse der Veranstaltung zu „Daten – Der Schlüssel zur KI“ am 3. September 2019 im STARTPLATZ in Düsseldorf

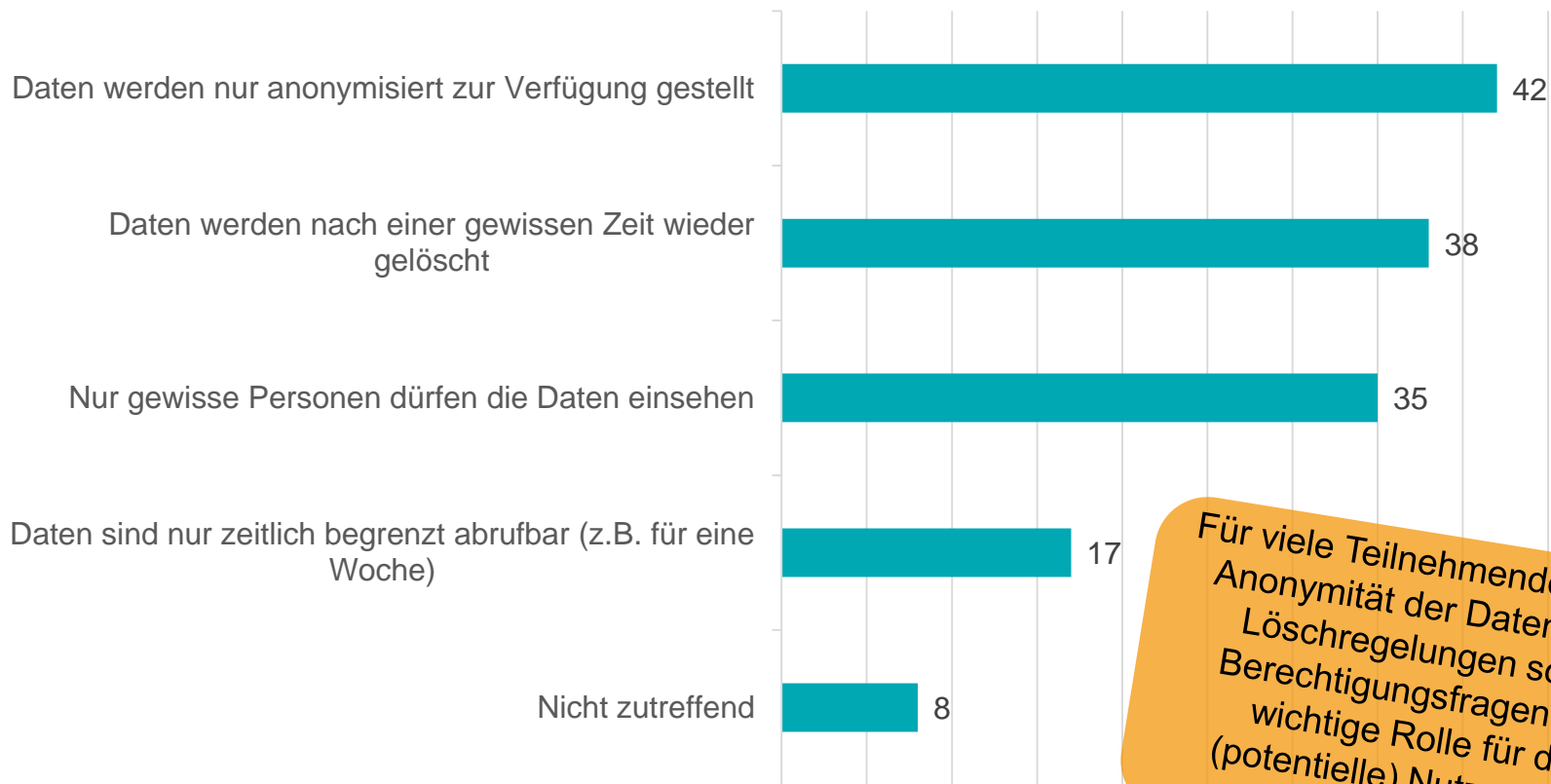
❖ Warum erhalten Sie nicht die Daten, die Sie für Ihr Business benötigen? (Mehrfachauswahl möglich)



Die befragten Teilnehmenden am Workshop sehen im individuellen Datenschutz, gesetzlichen Vorlagen und fehlender Infrastruktur die Hauptgründe dafür, nicht die Daten zu erhalten, die sie für ihr Business benötigen.

Ergebnisse der Veranstaltung zu „Daten – Der Schlüssel zur KI“ am 3. September 2019 im STARTPLATZ in Düsseldorf

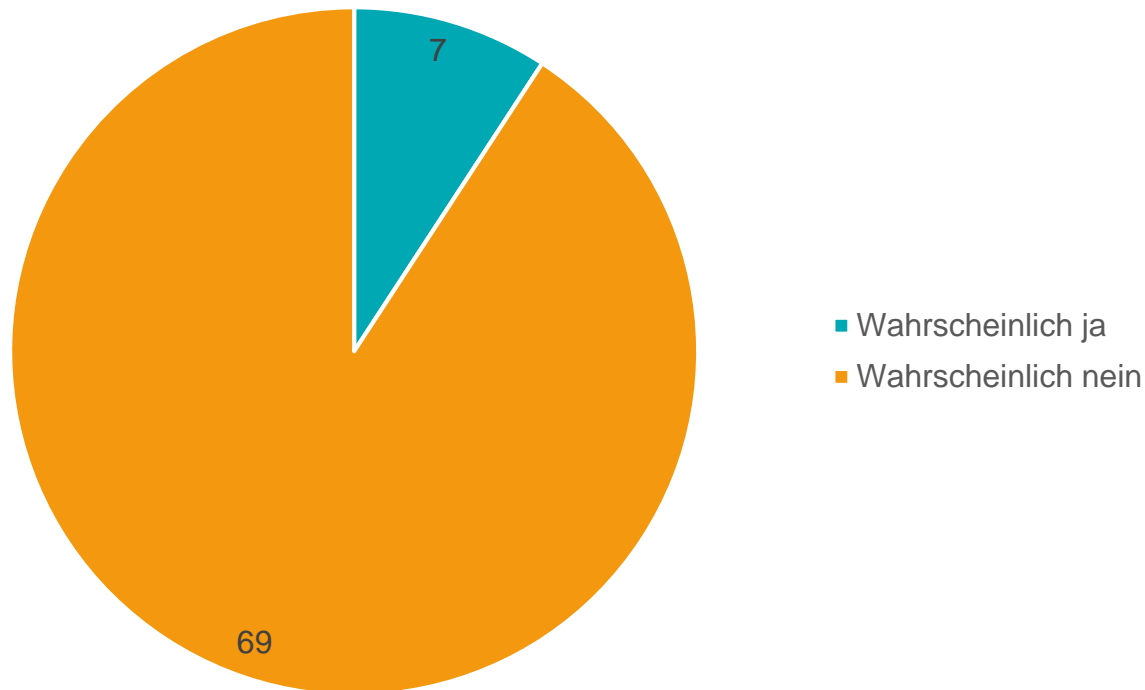
❖ Welche Nutzungsbedingungen würden Sie an Ihre Daten knüpfen? (Mehrfachauswahl möglich)



Für viele Teilnehmende spielen Anonymität der Daten, klare Löschregelungen sowie Berechtigungsfragen eine wichtige Rolle für die (potentielle) Nutzung von Daten.

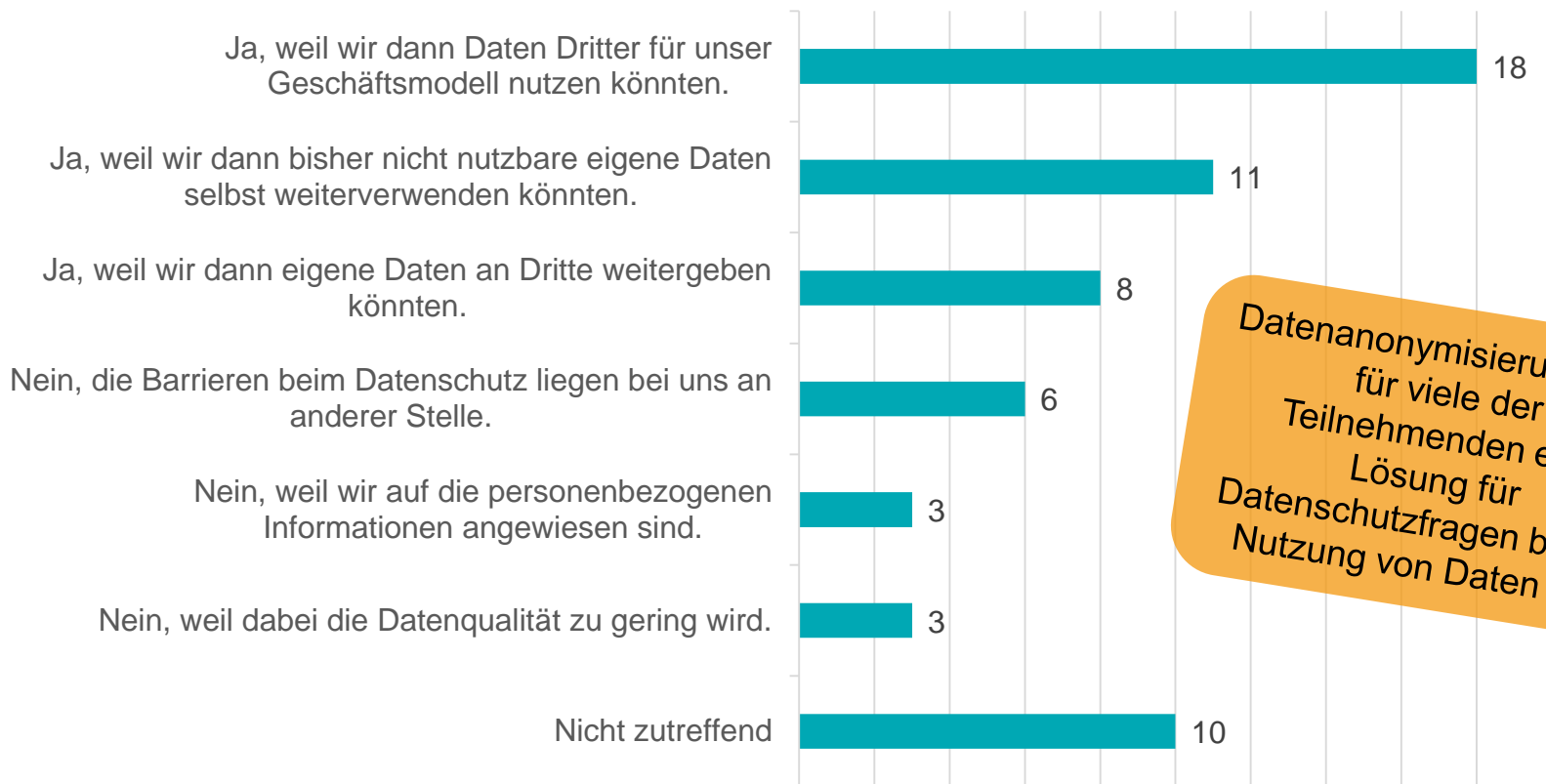
Ergebnisse der Veranstaltung zu „Daten – Der Schlüssel zur KI“ am 3. September 2019 im STARTPLATZ in Düsseldorf

❖ **Ist das Folgende ein anonymisierter Datenpunkt? „Name: XXXXXX; Geschlecht: männlich; Adresse: XXXXXXXX XX, 10243 Berlin; Geburtsdatum: 6. Juli 1987“**



Ergebnisse der Veranstaltung zu „Daten – Der Schlüssel zur KI“ am 3. September 2019 im STARTPLATZ in Düsseldorf

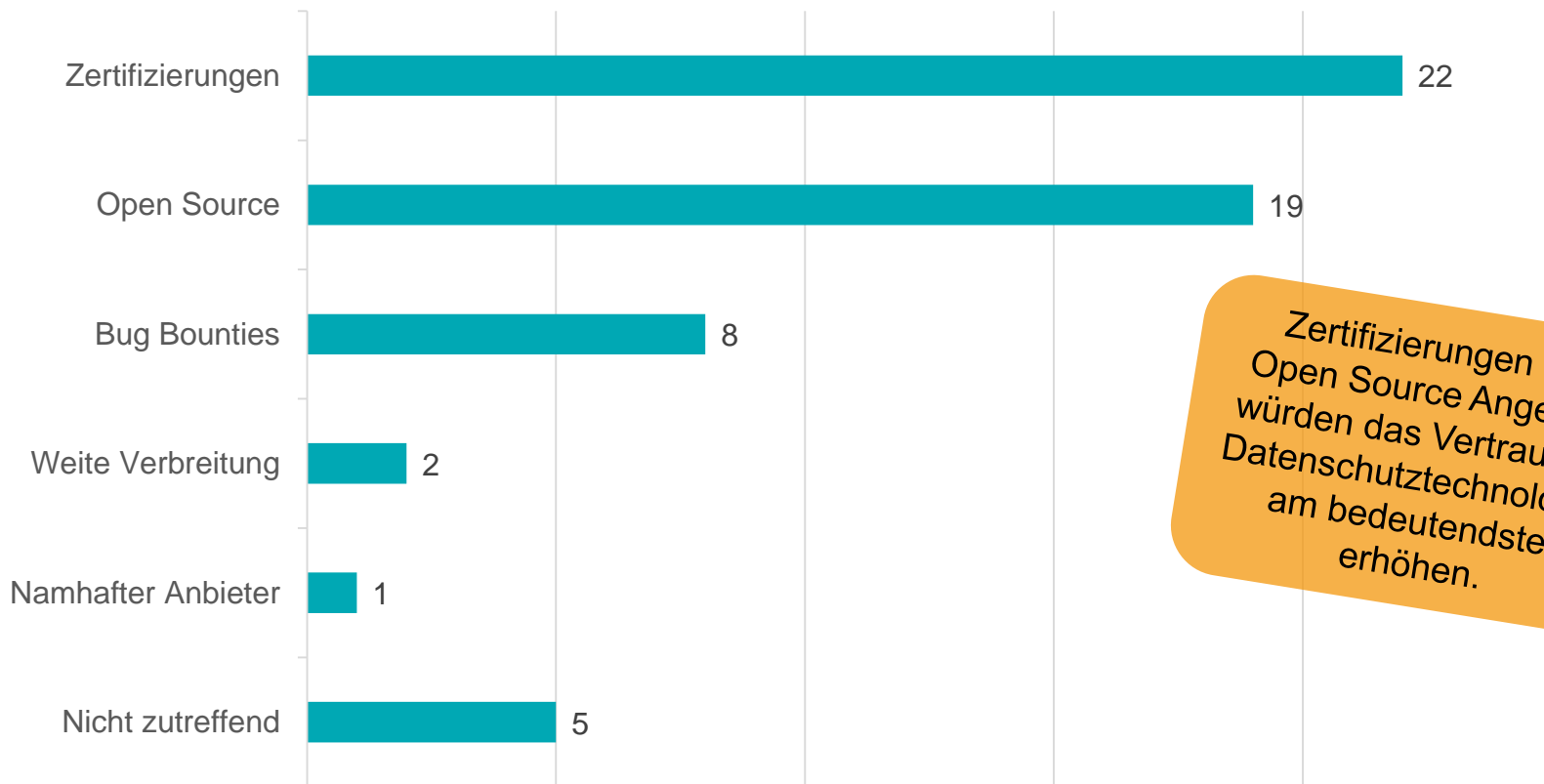
Wäre die Datenanonymisierung eine Lösung für die Barriere Datenschutz bei der Nutzung von Daten?



Datenanonymisierung stellt für viele der Teilnehmenden eine Lösung für Datenschutzfragen bei der Nutzung von Daten dar.

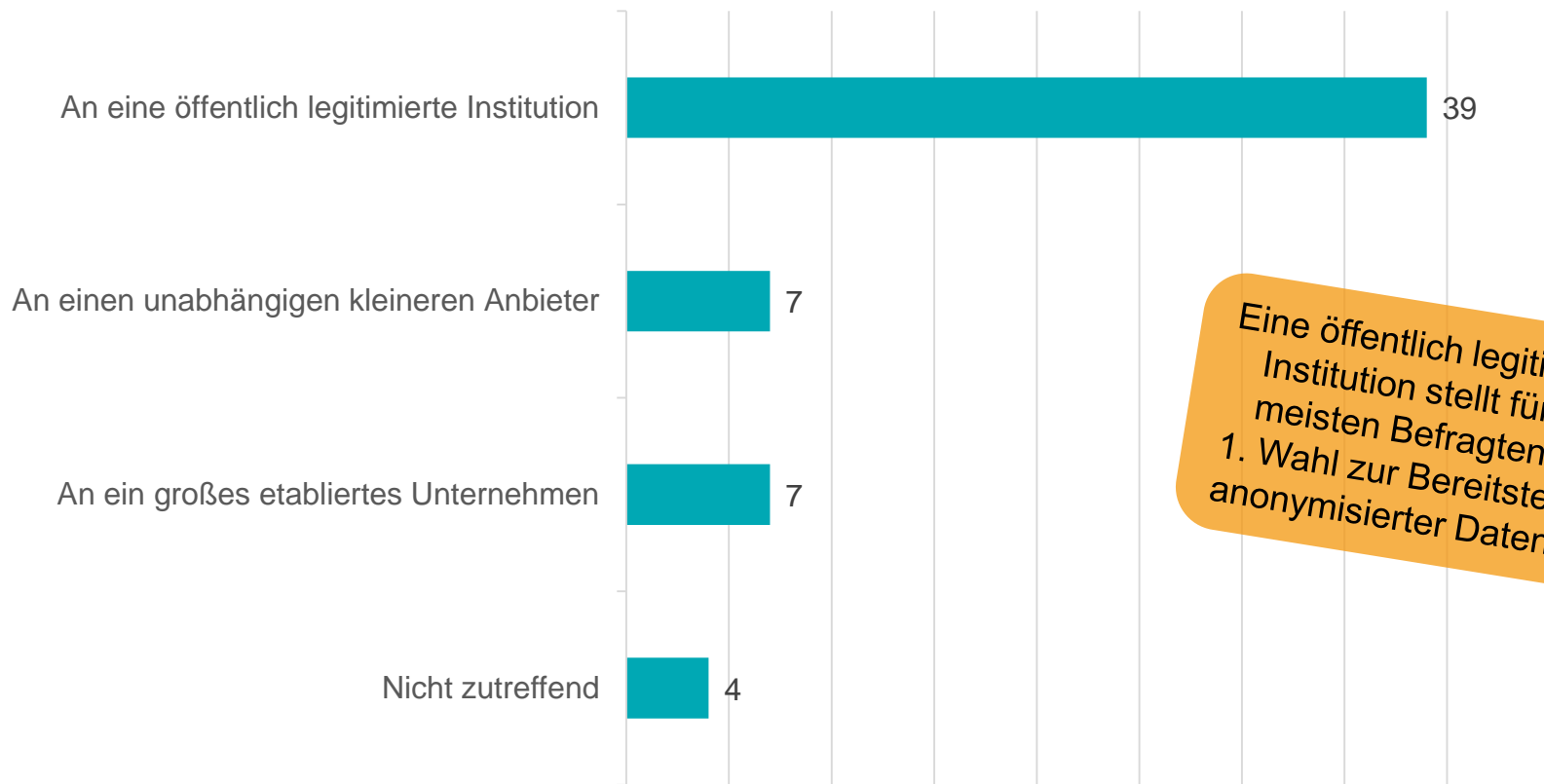
Ergebnisse der Veranstaltung zu „Daten – Der Schlüssel zur KI“ am 3. September 2019 im STARTPLATZ in Düsseldorf

Was würde Ihr Vertrauen als Unternehmer/in in Datenschutztechnologien am meisten stärken?



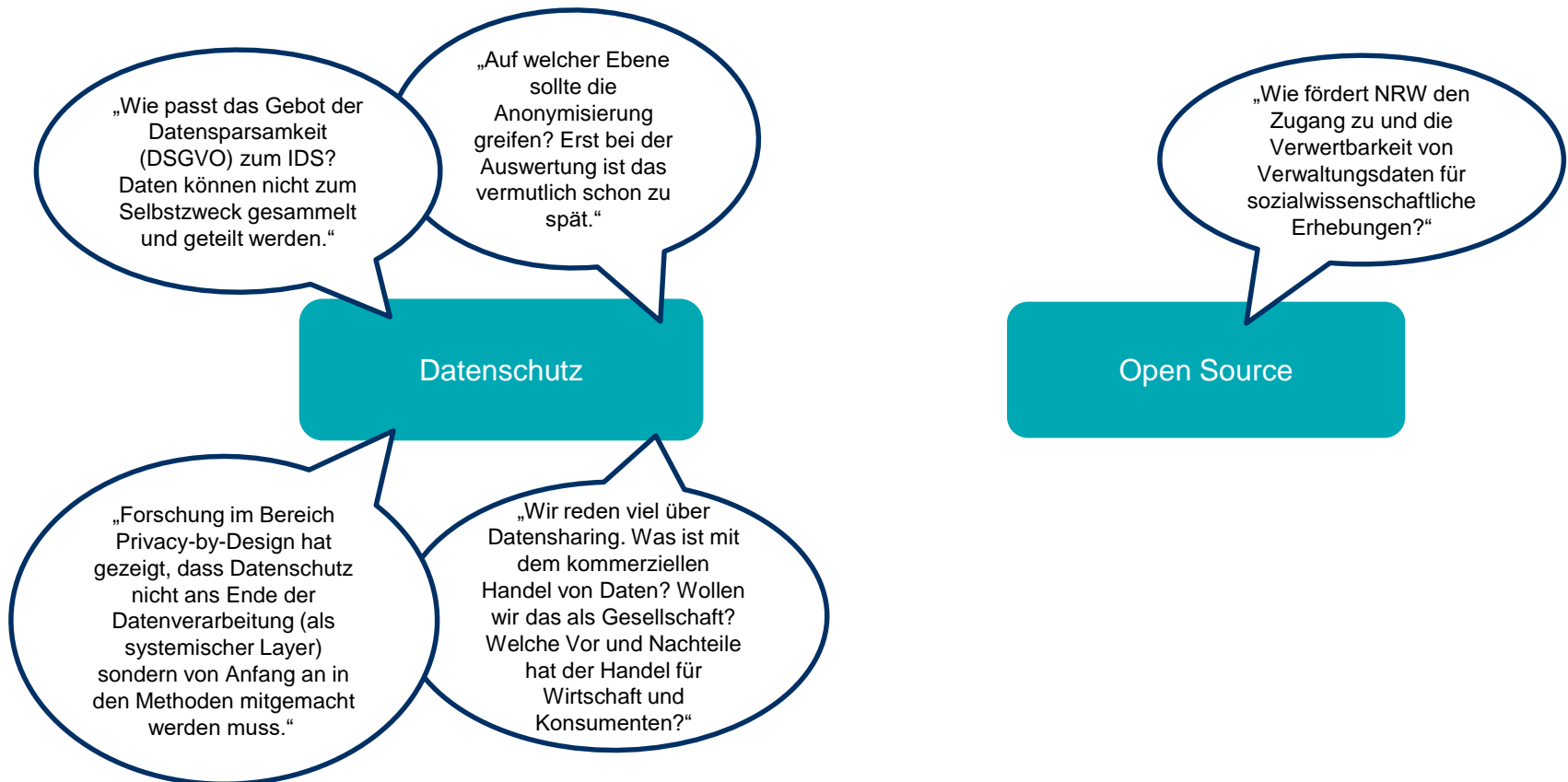
Ergebnisse der Veranstaltung zu „Daten – Der Schlüssel zur KI“ am 3. September 2019 im STARTPLATZ in Düsseldorf

❖ **An wen würden Sie sich zur Bereitstellung einer Lösung zur Anonymisierung eher wenden?**



Ergebnisse der Veranstaltung zu „Daten – Der Schlüssel zur KI“ am 3. September 2019 im STARTPLATZ in Düsseldorf

Was braucht es in NRW um den Zugang zu Daten und deren Nutzbarkeit für KI zukunftsfristig weiterzuentwickeln?



Online-Beteiligung

Umfrage „Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Thema Künstliche Intelligenz“ - Recht

⚙️ A) Durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz ergibt sich eine Vielzahl neuartiger Sachverhalte und rechtlicher Fragen, für die es in den bestehenden Gesetzen noch keine Regelungen gibt. Hier müssen Bund und Länder dringend handeln!

vs.

⚙️ B) Künstliche Intelligenz ist nur ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung. Bund und Länder haben den rechtlichen Rahmen dafür in den letzten Jahren umfassend modernisiert und sind jetzt bestens für neuartige Anwendungen gerüstet.

Stimme Statement A voll und ganz zu

% 46.97 🧑 93



Stimme eher Statement A zu

% 38.38 🧑 76



Bin unentschieden

% 7.07 🧑 14



Stimme eher Statement B zu

% 6.57 🧑 13



Stimme Statement B voll und ganz zu



Die große Mehrheit der Teilnehmenden an der Online-Befragung sieht dringenden Handlungsbedarf bei Bund und Ländern in der Gesetzgebung und Regelung Künstlicher Intelligenz.

Konsultation zu Recht

A) Durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz ergibt sich eine Vielzahl neuartiger Sachverhalte und rechtlicher Fragen, für die es in den bestehenden Gesetzen noch keine Regelungen gibt. Hier müssen Bund und Länder dringend handeln!

vs.

B) Künstliche Intelligenz ist nur ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung. Bund und Länder haben den rechtlichen Rahmen dafür in den letzten Jahren umfassend modernisiert und sind jetzt bestens für neuartige Anwendungen gerüstet.

- Insgesamt fünf Kommentare:
 - Diese sind überwiegend sehr ausführlich und fachlich durchaus fundiert
 - Die Nutzer*innen nehmen gegenseitig aufeinander Bezug und diskutieren inhaltlich
 - Zwei der Kommentare kommen von Institutionen (Verbraucherzentrale NRW und TÜV Süd)
 - Handlungsbedarf gesehen wird u.a. bei Medizintechnik, Produkthaftungsrecht, Diskriminierungspotential von KI-basierten Entscheidungen, Internet-of-Things-Endgeräten und nutzbringend und wirtschaftlich darstellbarer Zertifizierung

Konsultation zu Recht

„Es ist [...] zu erwarten, dass es weitere Wellen oder Evolutionsstufen von KI-Lösungen geben wird.“

„M.E. hat sich KI noch nicht weit entwickelt: [...] Eine Selbstkorrektur oder ein selbständiges Lernen steht allenfalls noch am Anfang.“

Große Entwicklungsschritte der KI stehen erst noch bevor

„[Es] muss [...] ein verbindlicher Rahmen für Sicherheit und Zertifizierung der Hard- und Software gesteckt und validiert werden.“

„[Es] fehlen bei der Anwendung von künstlicher Intelligenz in der Medizintechnik leider regulatorische Anforderungen an die Medizinprodukte-Hersteller.“

Neue rechtliche Regelungen rund um KI sind nötig

„Eine Zusammenarbeit des Gesetzgeber mit [...] Experten [...] ist [...] die beste Option um die Herausforderungen der Zukunft in Bezug auf KI gerecht zu werden.“

„Ich habe nicht den Eindruck, dass die Politik an den entscheidenden Stellen über genügend Kompetenz verfügt. Daher wird Sachverstand von extern eingekauft [...]“

Politik und Verwaltung sind bei rechtlichen Herausforderungen rund um KI auf externes Wissen angewiesen

„Das Land NRW [sollte] sich weniger auf KI „an sich“ konzentrieren [...] und mehr auf KI in Anwendungen und somit in Produkten - und dort ist dann mit der Zertifizierung risikoorientiert anzusetzen [...]“

„Grundsätzlich kann eine KI „an sich“ nicht sinnvoll zertifiziert werden, vielmehr ist ein konkretes System im Sinne des Zusammenspiels von KI, Daten, Hardware, Peripherie und Menschen zu prüfen, validieren oder zu zertifizieren.“

KI-Zertifizierung muss im jeweiligen Produktkontext gedacht werden

Umfrage „Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Thema Künstliche Intelligenz“ - Sicherheit

⚙ A) Auf unseren Straßen dürfen nur Autos fahren, die eine gültige Zulassung haben. Und so sollte es auch mit Künstlicher Intelligenz gehandhabt werden. Wir brauchen einen „KI-TÜV“.

vs.

⚙ B) Unternehmen, die unsichere KI-Systeme verkaufen, werden langfristig keinen Erfolg haben. Das beste Mittel zur Eindämmung von Risiken ist somit nicht staatliche Regulierung, sondern der freie Wettbewerb.

Stimme Statement A voll und ganz zu % 45.96 👤 91



Stimme eher Statement A zu % 28.79 👤 57



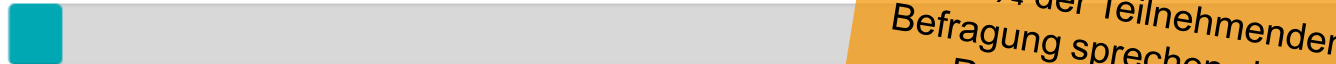
Bin unentschieden % 7.07 👤 14



Stimme eher Statement B zu % 14.14 👤 28



Stimme Statement B voll und ganz zu % 4.04 👤 8



Fast $\frac{3}{4}$ der Teilnehmenden an der Online-Befragung sprechen sich für eine staatliche Regulierung von KI („KI-TÜV“) aus.

Konsultation zu Sicherheit

⚡ A) Auf unseren Straßen dürfen nur Autos fahren, die eine gültige Zulassung haben. Und so sollte es auch mit Künstlicher Intelligenz gehandhabt werden. Wir brauchen einen „KI-TÜV“.

vs.

⚡ B) Unternehmen, die unsichere KI-Systeme verkaufen, werden langfristig keinen Erfolg haben. Das beste Mittel zur Eindämmung von Risiken ist somit nicht staatliche Regulierung, sondern der freie Wettbewerb.

• Insgesamt drei Kommentare:

- Diese sind überwiegend sehr ausführlich und fachlich durchaus fundiert.
- Die Nutzer*innen nehmen gegenseitig aufeinander Bezug und diskutieren inhaltlich.
- In allen Kommentaren wird sich für stärkere Regulierungen und staatliche Kontrolle ausgesprochen.

Konsultation zu Sicherheit

- ❖ A) Auf unseren Straßen dürfen nur Autos fahren, die eine gültige Zulassung haben. Und so sollte es auch mit Künstlicher Intelligenz gehandhabt werden. Wir brauchen einen „KI-TÜV“.

vs.

- ❖ B) Unternehmen, die unsichere KI-Systeme verkaufen, werden langfristig keinen Erfolg haben. Das beste Mittel zur Eindämmung von Risiken ist somit nicht staatliche Regulierung, sondern der freie Wettbewerb.

„Freier Wettbewerb [...] führt auch in die Irre, wenn z.B. Konsumverhalten Lösungen befeuert, deren Wirkung erst im Nachhinein, nur langsam, nicht transparent eintritt oder deren kausaler Zusammenhang komplex ist.“

Der freie Wettbewerb allein
wird KI nicht hin zu mehr
Sicherheit regulieren

„Aus Verbraucherschutzsicht muss aufgrund der Gefahrenlage und des potentiellen Schadenrisikos [...] ein Zulassungsverfahren für besonders kritische KI-Systeme etabliert werden.“

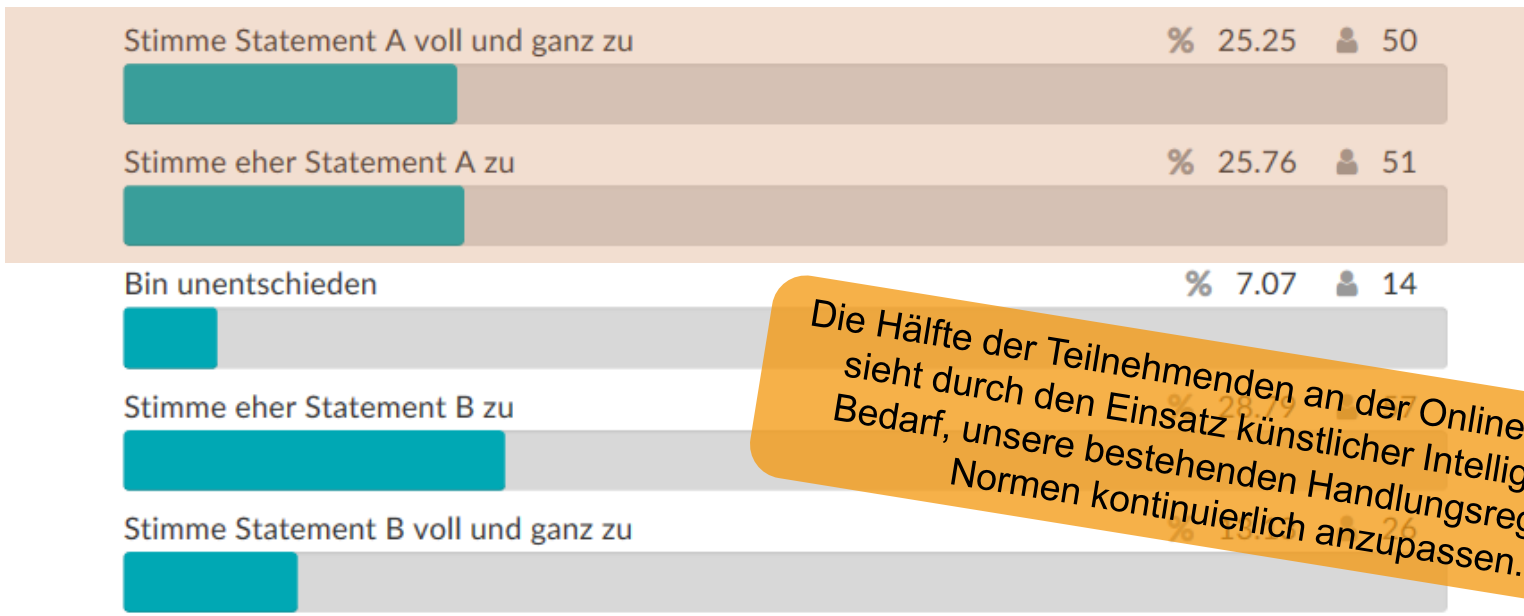
Es braucht
Zulassungsverfahren für
sicherheitskritische KI-Systeme

Umfrage „Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Thema Künstliche Intelligenz“ - Ethik

⚙️ A) Der massenweise Einsatz von Künstlicher Intelligenz wird die Lage aller Menschen in kurzer Zeit vollkommen verändern. Verändert sich das Umfeld derart grundlegend, müssen entsprechend auch die Handlungsregeln und Normen angepasst werden. Diese Anpassung ist dabei kein einmaliges Projekt, sondern vielmehr ein wiederkehrender und niemals abgeschlossener Prozess.

vs.

⚙️ B) Wir sollten unsere gesamtgesellschaftlichen Handlungsregeln und Normen nicht in Frage stellen, nur weil es eine neue Technologie gibt. Vielmehr müssen Künstliche Intelligenz und ihre Anwendungen so gestaltet werden, dass sie im Einklang mit unseren Normen stehen.



Die Hälfte der Teilnehmenden an der Online-Befragung sieht durch den Einsatz künstlicher Intelligenz den Bedarf, unsere bestehenden Handlungsregeln und Normen kontinuierlich anzupassen.

Konsultation zu Ethik

A) Der massenweise Einsatz von Künstlicher Intelligenz wird die Lage aller Menschen in kurzer Zeit vollkommen verändern. Verändert sich das Umfeld derart grundlegend, müssen entsprechend auch die Handlungsregeln und Normen angepasst werden. Diese Anpassung ist dabei kein einmaliges Projekt, sondern vielmehr ein wiederkehrender und niemals abgeschlossener Prozess.

vs.

B) Wir sollten unsere gesamtgesellschaftlichen Handlungsregeln und Normen nicht in Frage stellen, nur weil es eine neue Technologie gibt. Vielmehr müssen Künstliche Intelligenz und ihre Anwendungen so gestaltet werden, dass sie im Einklang mit unseren Normen stehen.

- Insgesamt ein Kommentar, siehe nächste Folie!

Konsultation zu Ethik

- ❖ A) Der massenweise Einsatz von Künstlicher Intelligenz wird die Lage aller Menschen in kurzer Zeit vollkommen verändern. Verändert sich das Umfeld derart grundlegend, müssen entsprechend auch die Handlungsregeln und Normen angepasst werden. Diese Anpassung ist dabei kein einmaliges Projekt, sondern vielmehr ein wiederkehrender und niemals abgeschlossener Prozess.

vs.

- ❖ B) Wir sollten unsere gesamtgesellschaftlichen Handlungsregeln und Normen nicht in Frage stellen, nur weil es eine neue Technologie gibt. Vielmehr müssen Künstliche Intelligenz und ihre Anwendungen so gestaltet werden, dass sie im Einklang mit unseren Normen stehen.

„Forschungsmittel müssen bereitgestellt werden, die gemeinwohlorientierte Anwendungsgebiete für KI unterstützen oder ermöglichen. [...] Es ist notwendig, dass sich Forscherinnen und Forscher austauschen, um Fragen von Ethik und Algorithmen in ihre Arbeit miteinzubeziehen.“

Gesellschaftliche Auswirkungen von KI müssen noch bewertet werden

„[Wir sollten uns nicht von etablierten gesamtgesellschaftlichen Regeln verabschieden.] Dies gilt umso mehr, als die gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen von KI nicht hinreichend erforscht sind. Zudem bedarf es eines gesamtgesellschaftlichen Meinungsprozesses, der als solcher erst noch stattfinden muss.“

„Ein erster Schritt in die richtige Richtung wäre es, zumindest ethische Standards zu formulieren und Algorithmen einem Audit zu unterwerfen. Relevante Algorithmen basierte Entscheidungsprozesse sollten daher durch ein unabhängiges, staatlich legitimes Kontrollsystem überwacht werden können.“

Ethische Standards helfen bei der staatlichen Regulierung von KI

Umfrage „Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Thema Künstliche Intelligenz“ - Politik

- ⚡ A) Künstliche Intelligenz führt zu einer weiteren Spaltung der Gesellschaft. Die einen lassen ihre „Roboter“ für sich arbeiten, die anderen werden durch Roboter ersetzt.

vs.

- ⚡ B) Dank künstlicher Intelligenz werden wir in Zukunft viele lästige Aufgaben nicht mehr selbst erledigen müssen. Das schafft Raum für wirklich kreative Arbeit.

Stimme Statement A voll und ganz zu



% 8.08 👤 16

Stimme eher Statement A zu



Bin unentschieden



% 15.15 👤 30

Stimme eher Statement B zu



% 41.92 👤 83

Stimme Statement B voll und ganz zu



% 19.7 👤 39

Über die Hälfte der Teilnehmenden an der Online-Befragung sieht im Einsatz künstlicher Intelligenz in der Arbeitswelt die Chance, mehr Zeit für kreative Tätigkeiten zu bekommen.

Konsultation zu Politik

- ⌘ A) Künstliche Intelligenz führt zu einer weiteren Spaltung der Gesellschaft. Die einen lassen ihre „Roboter“ für sich arbeiten, die anderen werden durch Roboter ersetzt.

vs.

- ⌘ B) Dank künstlicher Intelligenz werden wir in Zukunft viele lästige Aufgaben nicht mehr selbst erledigen müssen. Das schafft Raum für wirklich kreative Arbeit.
- Insgesamt drei Kommentare:
 - Die Nutzer*innen nehmen gegenseitig aufeinander Bezug und diskutieren inhaltlich
 - In allen Kommentare wird sich dafür ausgesprochen, der „digitalen Spaltung“ vorzubeugen oder gegen diese vorzugehen

Konsultation zu Politik

- ❖ A) Künstliche Intelligenz führt zu einer weiteren Spaltung der Gesellschaft. Die einen lassen ihre „Roboter“ für sich arbeiten, die anderen werden durch Roboter ersetzt.

vs.

- ❖ B) Dank künstlicher Intelligenz werden wir in Zukunft viele lästige Aufgaben nicht mehr selbst erledigen müssen. Das schafft Raum für wirklich kreative Arbeit.

„Wenn wir alle Menschen mitnehmen könne und ihnen die Angst nehmen, dann wird KI für viele entlastend sein.“

„In einem durch die Digitalisierung zunehmend komplexer werdenden Alltag ist [...] Bildung grundlegend, um Möglichkeiten und Chancen zu erkennen und zu nutzen.“

Die Politik muss
Teilhabe und Bildung
fördern

„Wenn menschliche Eingriffe nötig werden, ist am Ende [...] nichts gespart. Deshalb müssen die Einsatzfelder für Roboter wirklich sinnvoll und "idiotensicher" sein.“

Nur ausgereifte KI
sollte zum Einsatz
kommen

Umfrage „Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Thema Künstliche Intelligenz“ - Datenaustausch

⚡ A) Für den Datenaustausch nutze ich die bereits bestehenden zentralen Cloud-Betreiber.

vs.

⚡ B) Für den Austausch meiner Daten benötige ich eine vertrauenswürdige dezentrale Architektur nach europäischen Werten.

Stimme Statement A voll und ganz zu

% 11.11 👤 22



Stimme eher Statement A zu

% 18.82 👤 37



Bin unentschieden

% 12.63 👤 25



Stimme eher Statement B zu

% 25.76 👤 51



Stimme Statement B voll und ganz zu

% 31.82 👤 63



Über die Hälfte der Teilnehmenden spricht sich für eine dezentrale Lösung basierend auf europäischen Werten statt der bestehenden zentralen Cloud-Betreiber aus.

Konsultation zu Datenaustausch

⌘ A) Für den Datenaustausch nutze ich die bereits bestehenden zentralen Cloud-Betreiber.

vs.

⌘ B) Für den Austausch meiner Daten benötige ich eine vertrauenswürdige dezentrale Architektur nach europäischen Werten.

• Insgesamt zwei Kommentare, siehe nächste Folie!

Konsultation zu Datenaustausch

❖ A) Für den Datenaustausch nutze ich die bereits bestehenden zentralen Cloud-Betreiber.

vs.

❖ B) Für den Austausch meiner Daten benötige ich eine vertrauenswürdige dezentrale Architektur nach europäischen Werten.

„Verbraucherinnen und Verbraucher stehen meist vor der Wahl, sich den Spielregeln der „großen“- meist US-amerikanischen Anbieter – zu fügen und ihr Datenprofil preis zu geben oder deren Dienste schlichtweg nicht zu nutzen und somit ihre Teilhabe zu opfern.“

Selbstbestimmung über die eigenen Daten ist bei digitalen Geschäftsmodellen kaum zu erreichen

„Für mich zeigt die Auswahl der beiden Statements mal wieder klar, dass die digitalen Kompetenzen sowie die Kenntnisse in der Verwaltung und den Ämtern doch eher gering sind.“

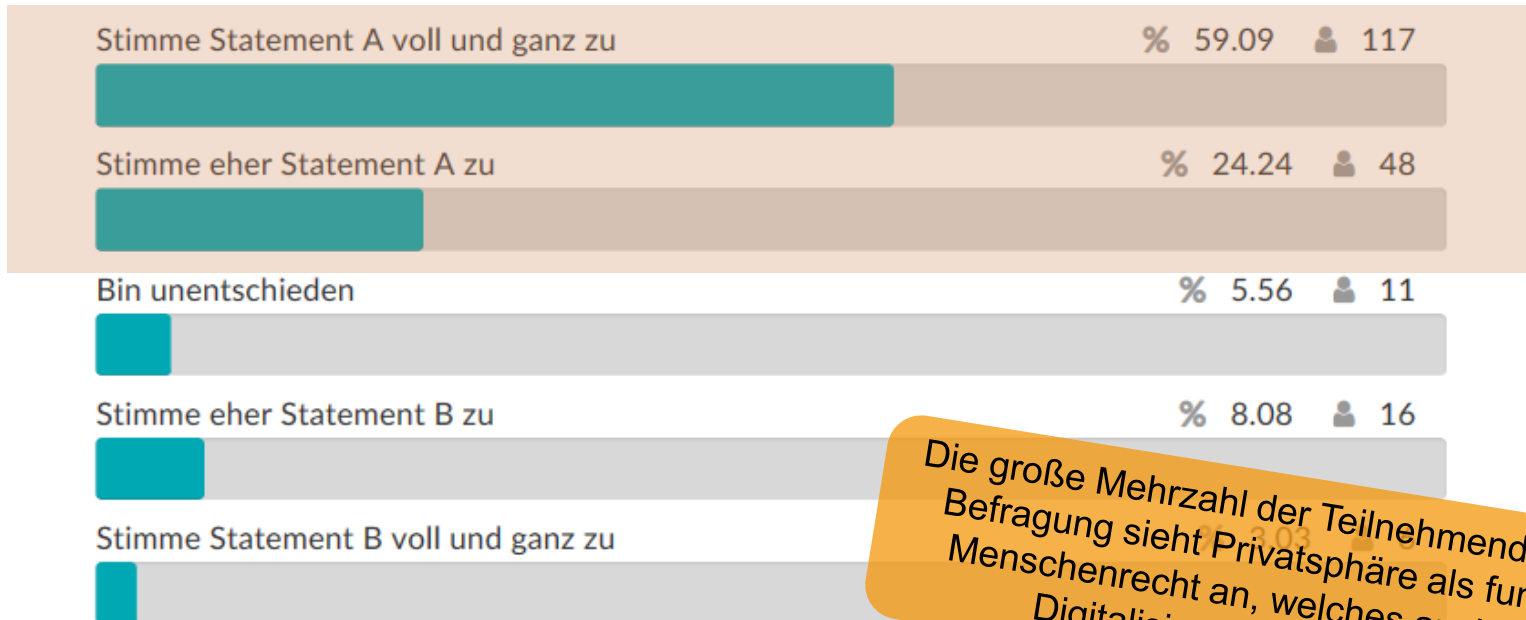
Politik und Verwaltung durchdringen die Daten-Thematik nicht gut genug

Umfrage „Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Thema Künstliche Intelligenz“ - Privatsphäre

⚙️ A) Privatsphäre ist ein fundamentales Menschenrecht.

vs.

⚙️ B) Privatsphäre ist eine Erfindung der Neuzeit, die es in einer komplett digitalisierten Welt so nicht mehr geben wird.



Die große Mehrzahl der Teilnehmenden der Online-Befragung sieht Privatsphäre als fundamentales Menschenrecht an, welches auch in Zeiten der Digitalisierung Bestand haben wird.

Konsultation zu Privatsphäre

⌘ A) Privatsphäre ist ein fundamentales Menschenrecht.

vs.

⌘ B) Privatsphäre ist eine Erfindung der Neuzeit, die es in einer komplett digitalisierten Welt so nicht mehr geben wird.

Insgesamt zwei Kommentare, siehe nächste Folie!

Konsultation zu Privatsphäre

❖ A) Privatsphäre ist ein fundamentales Menschenrecht.

vs.

❖ B) Privatsphäre ist eine Erfindung der Neuzeit, die es in einer komplett digitalisierten Welt so nicht mehr geben wird.



Die EU DSGVO weist eher in die Richtung [Privatsphäre als fundamentales Menschenrecht].

Eine komplett durchdigitalisierte Welt und ein Social-Scoring, wie es etwa in China praktiziert wird, ist im freiheitlich-demokratischen Europa kaum denkbar.

Das europäische Verständnis von Privatsphäre ist mit einer komplett digitalisierten Welt schwer vereinbar

Zusammenfassung der Ergebnisse aus Online- und Offline-Beteiligung zu Chancen von KI und Datennutzung

Einschätzung der Teilnehmenden an Online- und Offlinebefragung:

- ✓ Es wird dringender Handlungsbedarf bei der Regulierung von KI und Datennutzung seitens des Bundes und Länder gesehen.
- ✓ Datenschutz und Privatsphäre gelten als besonders schützenswert.
- ✓ Zertifizierung, Standardisierung und Zulassungsverfahren sind Teil der Lösung.
- ✓ Es bedarf klarer Zuständigkeiten für Governance und Kontrolle von KI und Datennutzung – dabei soll über den Tellerrand hinaus geschaut werden (durch Vernetzung und Kooperation).
- ✓ Werte sollen auch in KI-Anwendungen von Anfang an eine wichtige Rolle spielen.
- ✓ Es müssen geeignete Fach- und interdisziplinäre Kompetenzen aufgebaut werden.
- ✓ Datenanonymität wird als Chance für den datenschutzsensiblen Umgang mit Daten wahrgenommen. Eine öffentlich legitimierte Institution sollte diese anonymisierten Daten zur Verfügung stellen.

Gesamtüberblick

- Online-Beteiligung
 - Insgesamt 197 Teilnehmende
 - Insgesamt 16 Kommentare
- Veranstaltung zu „Digitalen Chancen von KI“ am 23. August 2019 im Maritim Hotel Bonn mit 141 Teilnehmenden
- Veranstaltung zu „Daten – Der Schlüssel zur KI“ am 3. September 2019 im STARTPLATZ in Düsseldorf mit über 100 Teilnehmenden